

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

263/Januar 1982



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Ob Sie exportieren oder
importieren — wir sind für Sie
der richtige Partner.

Unser Service für Ihre Auslandsgeschäfte

- Wir bieten günstige Finanzierungen.
- Wir unterhalten in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Landesbank weltweite Kontakte zu ausländischen Kreditinstituten.
- Wir informieren über Exportförderungsprogramme.
- Wir übernehmen die Zahlungsabwicklung für Auslandsgeschäfte.

Bitte sprechen Sie mit uns über Ihre
Auslandsgeschäfte.

Unsere Auslandsberater erreichen Sie
telefonisch: Ruf 608-1.



Sparkasse Bonn

mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

35. Jahrgang 15. Januar 1982 Nr. 263

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00): Post-
scheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident;
Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau,
Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman von der Leye,
Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Rolf Groesgen,
Else Wagner, Rudolf Wickel, Dr. Karl-Heinz van Kalden-
kerken.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8,
5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellver-
tretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2,
5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;
Schatzmeister Annemie Oppermann, Burbacher Straße 230,
5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Technischer Leiter Franz-
Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26)
42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl
Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Koordinator der
Fachabteilungen Siegfried Hahlbohm, Graf Galen Straße 9,
5300 Bonn 1, Tel. 21 64 82.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....Seite

Klub aktuell..... 4
Termine 7
Der Klub gratuliert 7
Protokoll 11

Berichte aus den Abteilungen

Schwimmen 13
Badminton 17
Tanzen 19
Fünfkampf 21
Judo 22
Kanu 22
Tauchen 24
Breitensport 26
Das Sportangebot des Klubs 29

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT –
Palette ist Montag, der 22. Februar 1982.

Liebe Leser,

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw.
Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte,
Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden
Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V.,
Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-
PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht /
Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben
veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

V.A.G.

Obernierstraße 15 · 5300 Bonn 1

Jakob Nolden

Telefon (02 28) 67 00 96



ALLES
unter
einem Dach

- Verkauf von Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilen
- Instandsetzungen · Unfallreparaturen · Lackierungen
- Leasing · Finanzierungen · Versicherungen

Delegiertenversammlung

Die 5. Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, dem 4. Februar 1982, um 19.30 Uhr im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269, statt.

Nach Ziffer 4.1 der Delegiertenordnung können auch Mitglieder teilnehmen, die nicht Delegierte sind, soweit die Platzverhältnisse das zulassen. Sie haben kein Wahl-, Stimm- oder Antragsrecht.

Werner Schemuth
Vorsitzender

Kleinkinderschwimmen

ACHTUNG! SCHWIMMKURSE FÜR KLEINKINDER 1982

1. Kursus:
vom 7. Januar 1982 bis einschließlich 1. März 1982.
2. Kursus:
vom 4. März 1982 bis einschließlich 25. März 1982
— Osterferien —
vom 19. April 1982 bis einschließlich 10. Mai 1982.
3. Kursus:
vom 13. Mai 1981 bis einschließlich 12. Juli 1982.
4. Kursus:
vom 30. August bis einschließlich 21. Oktober 1982
— in den Herbstferien ist frei —.
5. Kursus:
vom 25. Oktober bis einschließlich 13. Dezember 1982.

Achtung

Hier die Termine für Veranstaltungen des Bonner Stadt-soldaten-Corps:

Herren — Commers am 22. Januar 1982
Eintritt 45,00 DM;

Gala — Sitzung am 31. Januar 1982
Eintritt 36,00 DM;

Kinderkostümfest am 7. Februar 1982
Eintritt für SSF — Mitglieder 8,00 DM, für Kinder 5,00 DM.

Karnevals-Disco

Die Jugendabteilung veranstaltet am Sonntag, dem 7. Februar 1982, eine Karnevals — Jugend — Disco im Saal „Bellawuppich“ der Rheinterrassen, Estermannstraße 138, 5300 Bonn 1 (Grau — Rheindorf).

Beginn: 18.00 Uhr.
Einlaß: 17.30 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder: 4,00 DM,
für Mitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis 1,00 DM.

Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölustraße 313 a
5300 Bonn 1

Mitteilungen

Frau Ziertmann dankt allen Schwimm- und Sportfreunden für die zahlreichen Glückwünsche zu ihrem 60. Geburtstag.

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Der Donnerstags — Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags — Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursusdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursusgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF — Geschäftsstelle.

Siegfried Hahlbohm

KNAUBER



Die Hand mit der Sie weiter kommen

Freizeit

Technik

Energie

was Knauber

sportlich für Sie anpackt

Geschenk-
reservie-
rung für
Weihnacht

Tennis-
und Squash-
bespannung

Ski-Wachsen

Schlittschuh-
schleifen
Bindungs-
montagen

Ski-Repara-
turen
Trikot-
Beflockungen

Unser

SPORT
point

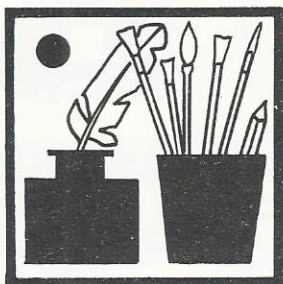
das Sportfachgeschäft mit
den vielen Parkplätzen!



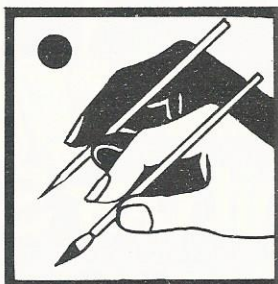
Endenicher Straße 120, 5300 Bonn 1 — Parkplatz 2



Planung



Skizzen



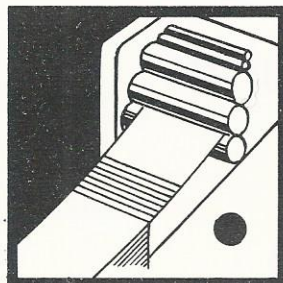
Reinzeichnung



Setz



Repro



Druck

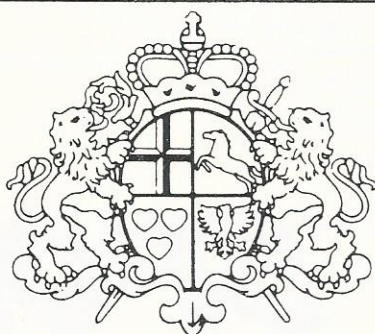


Binden



ab die Post

**WALTER BRUMM
GRAPH.WERKSTÄTTEN GMBH
BONNER STR.12
5300 BONN 2 (0228) 36 20 40**



Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht.

Termine... Termine... Termini

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 9. Januar 1982 | 1. DBC in den SSF Bonn / Bayer Uerdingen, Hans Riegel Halle, Beginn 16.00 Uhr. |
| 15. Januar 1982 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF Bonn / Fortuna Bonn, Beginn 20.00 Uhr. |
| 29. Januar 1982 | Spiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft Fortuna / SSF Bonn, Beginn 20.00 Uhr. |
| 30. Januar 1982 | 1. DBC in den SSF Bonn / VfL Wolfsburg, Hans Riegel Halle, Beginn 16.00 Uhr. |
| 31. Januar 1982 | 1. DBC in den SSF Bonn / 1. BV Mülheim, Hans Riegel Halle, Beginn 10.00 Uhr. |
| 6. Februar 1982 | „Das bunte Aquarium“, Beethovenhalle Bonn, Beginn 20.11 Uhr. |
| 7. Februar 1982 | Karnevals-Jugend-Disco, von 18.00 bis 23.00 Uhr, im Saal „Bellawuppddich“ (Rheinterrassen) Grau-Rheindorf. |
| 13. Februar 1982 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF Bonn / SF Hamburg Beginn 20.00 Uhr. |
| 13. Februar 1982 bis 28. Februar 1982 | Skiwandern, Lang- und Tourenlauf im Kärntner Nockgebiet der SSF – Skiabteilung. |
| 21. Februar 1982 | „In Neptuns Reich“, Beethovenhalle Bonn, Beginn 20.11 Uhr. |
| 26. Februar 1982 bis 14. März 1982 | Alpiner Skilauf in Schruns der SSF – Skiabteilung. |
| 27. Februar 1982 | Heimspiel der Volleyball-Bundesligamannschaft SSF Bonn / TSV 1860 München, Beginn 20.00 Uhr. |
| 13. März 1982 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF Bonn / Orpid Frankfurt, Beginn 20.00 Uhr. |
| 27. März 1982 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF Bonn / VBC Paderborn. |



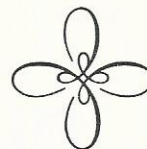
Der Klub gratuliert

Runde Geburtstage im Januar

Herr Erich Kegenbein
Herr Wilhelm Möller
Frau Waltraud Christians
Frau Irmgard Schlothauer
Frau Igeborg Thieleke
Herr Hans Kettenhofen
Frau Christine Ladda
Frau Marga Thelen
Herr Hans von Sturm
Herr Heinz Nowicki
Herr Rudolf Rothe
Frau Ilse Weber
Herr Hans Balven
Herr Hans Seul
Herr Walter Wieck
Frau Käthe Friedrichs
Frau Annemarie Wehner
Herr Walter Standke
Frau Agnes Hardt
Herr Dr. Klaus Heinzel

Runde Geburtstage im Februar

Frau Käthe Merz
Herr Paul Fendel
Frau Vera Müller
Herr Dr. Walter Brauns
Frau Agnes Gärtner
Herr Dieter Bradtke
Frau Gisela Müller
Frau Margrit Grafen
Herr Gottfried Linden
Herr Rudolf Schenke
Herr Emil Schall
Herr Dr. Herbert Pfeifer
Herr Andreas Nathan
Herr Bernd Thewalt
Herr Hans Oberle
Herr Josef Heinemann
Frau Kaola Rahm-Marx
Herr Heinrich Peter Dietz
Herr Hans Morche
Frau Brigitte Krahe
Frau Martha Standke



Runde Geburtstage im März

Oscar Rischel
Hildegard Schweitzer
Erna Graff
Hans Granzeuer
Ruth Bürger
Annemie Gilden
Carola Strack
Kurt Ebbing
Heinz Kopp
Heinz Rieck
Peter Schmitz
Kätze Nellesen

Runde Geburtstage im April

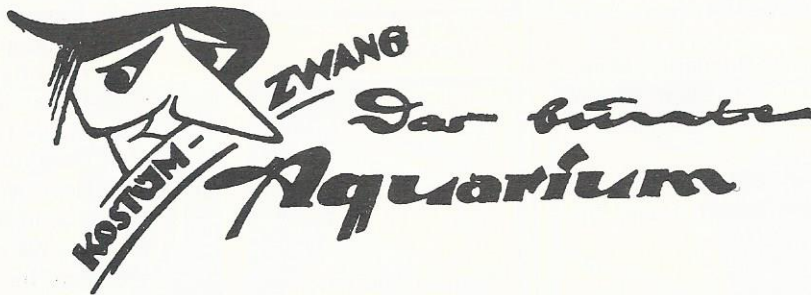
Hans Joachim Titz
Elisabeth Klemmer
Rudolf Nonn
Maria Ziemer
Lise Ide
Peter Meyer
Karin Pfeifer
Hannelore Werkhausen
Elfriede Keller Engel





SCHWIMM- U. SPORTFREUNDE BONN 05 E.V.
BONNER STADTSOLDATEN-CORPS v. 1872

Westdeutschlands größtes Kostümfest
in der Beethovenhalle Bonn



BIG BAND JEFF CONWAY

Das Funk- und Fernsehorchester Ljubljana
Gewinner des Deutschen Schallplattenpreises

Die Siegtaler Musikanten

Das westdeutsche Stimmungsorchester Ltg. ERICH FLORIN

Dave Freemann

Headlines

Edgar Weissenfels
an der Orgel

Sunny Skies

Bonner Dancing Band

Super-Disco-Sound ^{mit} VIDEO
Besuch von Prinz u. Bonna

Samstag, den 6. Februar 1982, um 20.11 Uhr
Vorverkauf: 25,- DM Abendkasse: 30,- DM
Mitglieder über 18 Jahre freier Eintritt

VORVERKAUFSSTELLEN:

aktuelle mode W. Hau, Bonn, Wenzelgasse 7
Zigarren Mühlensiepen, Bonn, Am Hof 9
Salon Gülden, Bonn, Römerstraße 222
Modeshop Gasenzer, BN-Duisdorf, Rochusstraße 137
Zigarren Neumann, Bonn, Münsterplatz 9
Restaurant der Beethovenhalle
Geschäftsstelle SSF, Kölnstraße 313a

Telefon

63 62 17
63 36 86
67 53 05
62 31 32
63 26 04
63 33 48
67 68 68



SONNTAG, DEN 7. FEBRUAR 81
AB 18.00 UHR
EINLASS 17.30 UHR



KARNEVALS- DISCO

IM SAAL „BELLAWUPPDICH“ RHEINTERRASSEN,
ESTERMANNSTRASSE 138, GRAURHEINDORF
KOSTÜM ERWÜNSCHT

DISC-JOCKEY ANDREAS

PRÄSENTIERT BRANDHEISSE

HITS-HITS-HITS + OLDIES

EINTRITT: 4,00 DM

MITGLIEDER MIT GÜLTIGEM MITGLIEDSAUSWEIS 1,00 DM

VERANSTALTER: SCHWIMM + SPORTFREUNDE BONN 05 e.V.



SCHWIMM- U. SPORTFREUNDE BONN 05 E.V.
BONNER STADTSOLDATEN-CORPS v. 1872

Tanz in den Rosenmontag
in der Beethovenhalle Bonn



In
NEPTUNS REICH

KOSTÜM-ZWANG

Les Chlochards

Das Top-Orchester mit Mitternachts-Show
bekannt von Funk und Fernsehen

Ochsenfurter Trachtenkapelle

Deutschland's Stimmungsorchester Nr. 1

Ltg. German Hofmann

Dave Freemann

Headlines

Edgar Weissenfels

an der Orgel

Sunny Skies

Bonner Dancing Band

Super-Disco-Sound ^{mit} VIDEO

Besuch von Prinz u. Bonna

Karnevals-Sonntag, 21. Februar 1982, 20.11 Uhr

Vorverkauf: 25,- DM Abendkasse: 30,- DM

Mitglieder über 18 Jahre freier Eintritt

VORVERKAUFSSTELLEN:

aktuelle mode W. Hau, Bonn, Wenzelgasse 7

Zigarren Mühlensiepen, Bonn, Am Hof 9

Salon Gilden, Bonn, Römerstraße 222

Modeshop Gasenzer, BN-Duisdorf, Rochusstraße 137

Zigarren Neumann, Bonn, Münsterplatz 9

Restaurant der Beethovenhalle

Geschäftsstelle SSF, Kölnstraße 313a

Telefon

63 62 17

63 36 86

67 53 05

62 31 32

63 26 04

63 33 48

67 68 68

Protokoll

über die 4. Delegiertenversammlung

Donnerstag, 26. November 1981, Bootshaus Bonn-Beuel

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Änderung der Beitragsordnung
4. Festsetzung der Grundbeiträge 1982
5. Sport der 80er Jahre
6. Bericht des Vorstandes über geplante Veranstaltungen 1982
7. Beschlußfassung über Anträge
8. Verschiedenes

Erschienen sind zur 4. Delegiertenversammlung am 26. November 1981 73 Delegierte.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrt der 1. Vorsitzende Werner Schemuth Herrn Ulrich Seeberger mit der Silbernen Ehrennadel der SSF Bonn und einem Bonnteller für 30 Jahre Mitarbeit im Verein. Herr Gunter Lausberg wird für 20 Jahre Mitarbeit durch die Überreichung des Wimpels „75 Jahre Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.“ geehrt.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Werner Schemuth stellt fest, daß die Einladung rechtzeitig verschickt wurde. Durch die Anwesenheit von 65 gewählten Delegierten und 8 Mitgliedern des Präsidiums, des Vorstandes und der Jugendleitung ist die Beschlußfähigkeit gegeben. Es komme keine Einwendungen der Delegierten.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Einwände gemacht, somit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Änderung der Beitragsordnung

Der Vorstand hat den Delegierten mit der Einladung einen Antrag auf Änderung der Beitragsordnung gestellt.

Beschluß: (einstimmig)

Die Nr. 7 der Beitragsordnung erhält folgende Fassung:

7 Sonderregelung für Kurse

7.1 Für die Teilnahme an Kursen werden Kursgebühren erhoben. Die Festlegung der Kursgebühren erfolgt durch den Vorstand. Die Kursgebühr wird mit Anmeldung fällig.

7.2 Für die nicht in Anspruch genommenen Kursstunden erfolgt keine Erstattung.

4. Festsetzung der Grundbeiträge 1982

Der Vorstand schlägt für 1982 keine Erhöhung der Grundbeiträge vor.

Beschluß: (einstimmig)

Die Grundbeiträge 1982 bleiben in unveränderter Höhe bestehen.

5. Sport der 80er Jahre

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Schmitz übernimmt die Leitung zu dem Papier „Sport der 80er Jahre“, das den Delegierten mit der persönlichen Einladung übergeben wurde.

Aus Vereinfachungsgründen werden die Ziffern des Papiers einzeln besprochen.

Herr Seeberger stellt einen Antrag auf Änderung des Wortlautes der Ziffern 2a) und 2b)

Beschluß: (mit Mehrheit gegen 7 Stimmen)

Der Antrag wird angenommen.

Der Vorstand bittet die Delegierten (Ziffer 5 des Papiers) bei der Suche nach Mitgliedern für den „Sportförderkreis“ mitzuwirken.

Herr Bock stellt den Antrag zu Ziffer 6, den 2. Halbsatz zu streichen.

Beschluß: (mit Mehrheit gegen 5 Stimmen)

Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag des Herrn Meutgen zu Ziffer 7, das Wort „normal“ durch „vertretbar“ zu ersetzen.

Beschluß: (mit Mehrheit gegen 5 Stimmen bei 1 Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

Herr Seeberger gibt eine Anregung für die Zukunft (zu Ziffer 9) an die Anwesenden, den Begriff Solidargemeinschaft mehr in den Vordergrund zu rücken und zu erklären, was die SSF Bonn darunter verstehen.

Zu Ziffer 11 wird allgemein die Anregung aufgegriffen, wieder Klubmeisterschaften in den einzelnen Sportarten auszurichten.

Herr Seeberger stellt den Antrag in Ziffer 12 des Papiers den letzten Satz zu streichen.

Beschluß: (mit Mehrheit gegen 8 Stimmen und 1 Enthaltung)

Der letzte Satz der Vorstandsvorlage wird gestrichen.

(Der Wortlaut des beschlossenen Papiers „Sport der 80er Jahre“ ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.)

6. Bericht des Vorstandes über geplante Veranstaltungen 1982

06. Februar 1982 „Buntes Aquarium“ in der Beethovenhalle

07. Februar 1982 „Karnevals-Jugend-Disco“ in den Rheinterrassen

21. Februar 1982 „In Neptuns Reich“ in der Beethovenhalle

26. März 1982

. bis

28. März 1982 Haribo-Schwimm-Meeting

7. Beschlußfassung über Anträge

Der 1. Vorsitzende teilt mit, daß kein Antrag eingegangen bzw. gestellt ist, somit ist dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

8. Verschiedenes

a) Rechnungsprüfungsausschuß

Der Rechnungsprüfungsausschuß teilt mit, daß nach dem Ausscheiden der Herren Titz und Hans Hacke, Herr Blesgen als Leiter und Herr Seeberger als Stellvertreter gewählt wurden.

Der Rechnungsprüfungsausschuß bittet den Vorstand kommissarisch ein bis zwei Personen zur Unterstützung zu benennen.

b) Der Vorstand gibt bekannt, daß die nächste Delegiertenversammlung am Donnerstag, dem 4. Februar 1982, um 19.30 Uhr im Bootshaus Beuel stattfindet.

c) Herr Schmitz gibt den Rücktritt der Schatzmeisterin Frau Oppermann und des Sachgebietsverwalters (Herrn Waldeck) bekannt und teilt mit, daß der Vorstand um eine positive Lösung bemüht ist. Der Vorstand wird in der nächsten Delegiertenversammlung das Ergebnis vortragen.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Blesgen Antrag auf „Schluß der Debatte“. Da niemand gegen den Antrag spricht, ist die Debatte beendet.

d) Ein Vorschlag, das Rauchen während der Delegiertenversammlung einzustellen, wird ab der nächsten Delegiertenversammlung umgesetzt.

e) Alle Anwesenden insbesondere die Abteilungsvertreter, werden gebeten, aktiv an der Jugendarbeit mitzuwirken. Die Jugend trifft sich jeweils am 1. Montag im Monat im Sportpark-Restaurant oder im Sitzungszimmer der Geschäftsstelle.

f) Die Delegierten bitten um Überarbeitung des Satzungs-Handbuches der SSF Bonn.

Die Delegiertenversammlung endet um 22.40 Uhr

Mit der Protokollführung beauftragt

gez. Werner Schemuth
1. Vorsitzender

gez. Harald Friese
Geschäftsführer

Anlage zum Protokoll über die 4. Delegiertenversammlung
vom 26. November 1981

Beschlossenes Paier; zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Sport der 80er Jahre

Das Präsidium hat in seiner Sitzung im November 1979 dem Vorstand den Auftrag erteilt, eine Analyse über die Entwicklung des Sports einschließlich der Finanzierung für die 80er Jahre zu erstellen. Dies und die zunehmende Verknappung der Mittel der öffentlichen Hand, die zu Kürzungen der Ausgaben vor allem im Bereich der freiwilligen Leistungen — dazu gehört auch der Sport — führen wird, in Verbindung mit der ständig nach oben tendierenden Ausgabenentwicklung des Vereinshaushalts, zwingen den Vorstand zu einer Begrenzung der sportlichen Aktivitäten des Vereins und zu Beschaffung zusätzlicher Einnahmen. Der Vorstand stellt daher für den Sport der 80er Jahre folgende Thesen auf:

1. Die SSf bekennen sich weiterhin zum

- Spitzensport,
- Leistungssport,
- Breitensport und
- Freizeit- und Familiensport.

2. a) Der Aufstieg von einzelnen Sportlern oder von Mannschaften in höhere Spiel- und Leistungsklassen wird gefördert, wenn der Aufstieg durch Steigerung der persönlichen Leistungen oder der Spielstärke einer Mannschaft aus eigener Kraft erreicht wurde und die Chance besteht, daß der Aufstieg nicht nur auf eine Spielzeit beschränkt ist.

b) Soll die Spielstärke einer Mannschaft durch Sportler aus anderen Vereinen gehoben werden, ist zunächst ein Nachweis über die in der höheren Spielklasse entstehenden zusätzlichen Kosten zu führen, sowie darzulegen, wie diese zusätzlichen Kosten durch zusätzliche gesicherte Einnahmen gedeckt werden.

3. Neue Sportarten können nur eingeführt werden, wenn die durch sie entstehenden Kosten den Vereinshaushalt nicht belasten. Darüber ist vorher ein entsprechender Nachweis zu führen.

4. Sport ist eine besondere Art der Prophylaxe für unsere Gesundheit. Der Gedanke, daß Sport eine ideelle und keine materielle Sache ist, soll daher wieder in den Vordergrund gestellt werden, d. h. jeder Sportler sollte außer dem Beitrag auch sonstige Aufwendungen (z. B. Reise- und Verpflegungskosten) im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten selbst tragen.

5. Es soll ein Sportförderkreis gebildet werden. Dieser soll bei der Durchführung von sportlichen Spitzenveranstaltungen und bei Grundsatzfragen des Spitzensport und Leistungssports einschließlich dessen Finanzierung mitwirken.

6. Die Beiträge der Mitglieder als Haupteinnahmequelle sind marktgerecht festzusetzen; hierbei sollten die Gebühren zur Nutzung der städtischen Schwimmbäder eine obere Grenze sein.

7. Leistungen des Vereins, die das normale Maß sportlicher oder gesellschaftspolitischer Angebote überschreiten, können nur dann in Anspruch genommen werden, wenn dafür Zusatzbeiträge erhoben werden.

8. Die Einnahmen des Vereins sollen durch verstärkte wirtschaftliche Werbung in geeigneter Weise gesteigert werden.

9. Die Mitglieder des Vereins bilden eine Solidargemeinschaft, d.h. keine Abteilung hat Anspruch auf den Grundbeitrag oder Teile des Grundbeitrages. Die dem Verein nach Abzug der Verwaltungs- und Gemeinkosten zur Verfügung stehenden Mittel werden den Abteilungen nach Maßgabe des Haushaltsplanes zugewiesen. Dabei sollen Spielstärke und Zahl der Aktiven oder eine außergewöhnliche Belastung berücksichtigt werden.

10. Die Mitgliederzahl der SSF soll durch gezielte Werbung in den Stadtbezirken gesteigert werden. In der Werbung ist insbesondere auf die Sportarten hinzuweisen, die in diesem Stadtbezirk von den SSF Bonn angeboten werden.
11. Zur Abschwächung der Fluktuationsrate soll das Angebot an die Mitglieder durch zusätzliche Aktivitäten (z. B. Spiele, Sportangebot für Jedermann, Wandertage, Trimmaktionen usw.) attraktiver gestaltet werden.
12. Für Mitglieder und Nichtmitglieder aller Altersklassen sollen Kurse in den verschiedenen Fachbereichen angeboten werden, deren Gebühren marktgerecht festzusetzen sind. In dieses Angebot sind unsere ausländischen Mitbürger einzubeziehen.



Im Aufwind

Um 17.00 Uhr am 6. Dezember 1981 ging in der Schwimmoper Wuppertal ein Wunschtraum für die 25 m-Bahn in Erfüllung. Unsere erste Herrenmannschaft konnte sich die „Krone“ eines Deutschen Mannschaftsmeisters wieder anziehen. Unsere Damenmannschaft wurde Vizemeister des Jahres 1981!

Eine nüchterne Aussage, die in Wirklichkeit eine Menge an Einsatz durch die Trainer, von den Aktiven und letztlich auch von den Vereinsverantwortlichen verbirgt.

Nach Abschluß der Deutschen Meisterschaften in Bonn (4. Juli 1981) haben sich die Trainer und der Verfasser in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher für den Schwimmleistungssport innerhalb unseres Clubs zusammengesetzt und begonnen, die neue Zielsetzung für das Schwimmjahr 1981 / 1982 festzulegen. Sie haben hierbei sehr klar erkannt, daß der notwendige „Aufwind“ nur dann zum Tragen kommen kann, wenn entsprechende Verstärkungen sowohl für die Damen- als auch für die Herren-Mannschaft gewonnen werden können. Dieser erste notwendige Schritt war zu Beginn des Monats September abgeschlossen. Die rein sportliche Arbeit wurde munter und fidel von den Trainern und Aktiven aufgenommen. Es gab sicherlich hier und da noch Schwierigkeiten, aber wie sagt man so schön im Rheinland: „Im Laufe der Zeit wurden alle Unebenheiten abgeschliffen.“

Die drei entscheidenden Neuzugänge, Andreas Schmidt, Gerald Schlupp und Ute Hasse, waren nicht nur eifrige Punktesammler bei der Deutschen Meisterschaft, sondern sie haben dazu beigetragen, daß ein anderer Trainingsstil und eine ganz andere Motivation in die jungen Aktiven eindrang. Wie sagte doch Andreas Schmidt nach dem ersten Durchgang in Aachen: „Es macht Freude, mit soviel jungen guten Aktiven zu schwimmen.“ Ich glaube, das Urteil dieses Weltklasseathleten war bezeichnend für das, was in den beiden Durchgängen in Aachen und Wuppertal

durch unsere Aktiven geleistet worden ist. Was insbesondere uns als SSF-ler erfreuen sollte, ist die Tatsache, daß eine Vielzahl von Eigengewächsen in beiden Mannschaften gestanden hat und vielleicht insgesamt gesehen den Ausschlag für den hervorragenden Erfolg gegeben haben. Ich denke hier an die Namen Wolfgang Niemann, Guido Seegmüller, Stefan Assmann, Birgit Urbach, Ute Breuer, Andrea Petzchen, Sabine Dietershagen und andere mehr. In den Tageszeitungen wurde sehr aktuell über die Geschehnisse in Aachen und Wuppertal berichtet.

Ich darf mich an dieser Stelle bei den Sportredaktionen der Bonner Rundschau und des General-Anzeigers für die hervorragende Mitarbeit bedanken. Wann hat es das schon einmal gegeben, daß nach einem solch schwimmersportlichen Ereignis den Bonner Schwimmern in beiden Zeitungen eine ganze Seite zuerkannt worden ist!

Beide Mannschaften sind verhältnismäßig noch jung und so können wir — so glaube ich — ohne Überheblichkeit wieder ruhiger in die Zukunft um den Schwimmsport in unserem Club sehen.

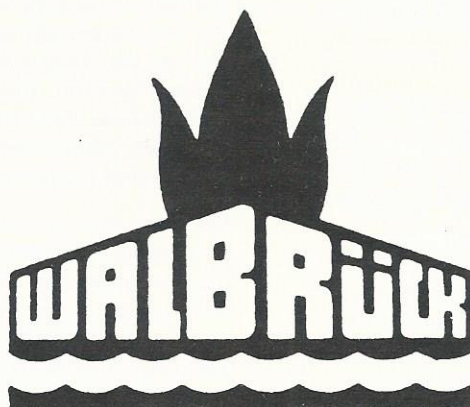
Ich glaube, die Trainer und alle Mannschaftsmitglieder sind mir nicht böse, wenn ich einen Aktiven besonders hervorhebe. Wir haben wohl alle gemeinsam unserem Hajo (Hans-Joachim Geissler) für seinen Einsatz während der Wettkämpfe der beiden Durchgänge herzlich zu danken. Hajo war die Seele des gesamten Unternehmens, und ohne seinen persönlichen Einsatz wäre die Mannschaft wahrscheinlich nicht zu der inneren Stärke fähig gewesen. Seine sportlichen Leistungen waren für viele junge Leute innerhalb unserer Mannschaft ein grandioses Vorbild. Ich glaube, daß manche sportlichen Leistungen unserer jungen Aktiven nicht erreicht worden wäre, hätte nicht Hajo hierzu das Vorbild gegeben.

Zwei weitere, im Hintergrund wirkende, ehemalige Aktive haben an dem Gesamterfolg ebenfalls einen unüberschätzbaren Anteil. Es sind die Gebrüder Walter und Peter Mack, die unsere Schwimmer seit Beginn diesen Jahres mit der Massage betreuen. Sie hatten einfach für jeden Aktiven ein aufbauendes und gutes Wort auf der Massagebank. Sie feuerten dann, wenn sie hierzu Zeit hatten, den einzelnen Aktiven, der gerade im Wasser war, an, und sie freuten sich mit jedem Erfolg und waren einfach nie mißmutig.

Zu einer so guten Mannschaft, die rundherum als Einheit angesprochen werden kann, gehört natürlich auch eine außersportliche Betreuung. Hier hat sich in besonderem Maße unsere Hilde Lochmann verdient gemacht. Es war ihr einfach kein Weg und kein Handgriff zuviel, nur damit den Aktiven es möglichst optimal gemacht werden konnte.

Zu einem Bericht über die Mannschaftsmeisterschaft gehören auch die rein sportlichen Ergebnisse. Diese werde ich aber erst in der nächsten Vereinszeitschrift veröffentlichen, da mir leider noch die Ergebnisse unserer beiden 2. Mannschaften fehlen. Diese Mannschaften haben so hervorragende Ergebnisse erzielt, daß auch ihnen der entsprechende Platz in unserer Vereinszeitschrift eingeräumt werden sollte. Ich werde also in der nächsten SPORT — PALETTE eine rein sportliche Bilanz der diesjährigen Deutschen Meisterschaft kundtun.

Im Auftrage der Trainer und der Aktiven darf ich mich bei allen Eltern herzlich bedanken, die die Mannschaft bei den Wettkämpfen in Aachen und Wuppertal durch



MICHAEL WALBRÜCK KG.

Sanitäre Anlagen · Zentral-Heizungen
Gas- und Ölfeuerungen
Schwimmbadanlagen

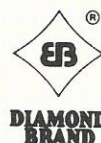
BONN Bonner Talweg 294-298 • Telefon 0228/23 3317

TROISDORF • Talweg 5a • Telefon 02241/42225

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 11, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand
für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

ihre Anwesenheit unterstützt haben. Bei manchem Eltern-
teil waren die Stimmbänder sehr stark strapaziert, aber
ich glaube, das hat unseren jungen Leuten sehr geholfen.

Unser Aktiver Gerald Schlupp konnte leider nicht mehr
nach den Wettkämpfen in Wuppertal mit nach Bonn fahren,
da er sofort zu seiner Bundeswehreinheit nach Aalen
fahren mußte. Er verabschiedete sich von uns mit folgenden
Worten: „Sagen Sie bitte allen Aktiven, daß ich stolz
bin, in einer solchen Mannschaft bei einem solchen Verein
schwimmen zu dürfen.“

Ich glaube, das ist ein Urteil eines ebenfalls großartigen
Weltklasseathleten, was uns alle, auch Sie, das heißt jedes
einzelne Mitglied, mit Stolz erfüllen darf. Als Mitglied
sind Sie ein Teil dieses Vereins, unserer SSF Bonn.

Ich glaube, daß ich Ihnen nichts neues erzähle, daß diese
Erfolge auch einer bestimmten betreuerischen Arbeit

bedürfen. Aus Zeitungsnotizen und dergleichen werden
Sie sicherlich davon Kenntnis haben, daß unser Club
der erste ist, der ein Teilzeitinternat für die Schwimmer
eingerichtet hat. Wir haben praktisch hier am Ort die be-
stehenden Einrichtungen des Bundesleistungszentrums
Fechten für uns nutzbar gemacht. Es war uns möglich,
einigen jungen Nachwuchsathleten die Möglichkeit zu
geben, an diesem Internat teilzunehmen, um auch die
schulische Weiterentwicklung sicherzustellen. Bisher hat
sich diese Einrichtung sehr positiv bemerkbar gemacht.
Die sportlichen Leistungen sind gestiegen, dazu haben
aber auch die schulischen Leistungen einen Anstieg zu
verzeichnen. Nun sind solche betreuerischen Maßnahmen
ohne Geld einfach nicht möglich. Ich habe nun an Sie
als Mitglied dieses traditionsreichen Vereins eine Bitte
zu helfen, damit wir den angefangenen Weg weiter fort-
führen können und ihn nach Möglichkeit auch noch aus-
bauen.

Die Teilnahme am Teilzeitinternat kostet monatlich
DM 240,00. Ich suche nunmehr sogenannte „Patenschaf-
ten“. Was heißt das? Für die Teilnahme am Teilzeitinternat
sind monatlich 240,00 DM zu zahlen. Der Jahresbetrag
beläuft sich – für circa 10 Monate Schulzeit – auf rund
2.400,00 DM. Es gilt nun, diesen Betrag zu finanzieren,
und dies könnte zum Beispiel dadurch geschehen, daß
das eine oder andere Mitglied bereit wäre, eine volle Paten-
schaft zu übernehmen. Ich könnte mir vorstellen, daß
wir vielleicht einmal ein klein wenig stolz sein könnten,

wenn das „Schwimmpatenkind“ einmal ein ganz Großer
würde oder aber mit der Mannschaft Rekorde schwimmt
oder bei Deutschen Meisterschaften Rekorde erzielt.
Was wäre Ihrerseits zu tun? Sie setzen sich bitte mit dem
Unterzeichner in Verbindung, der Ihnen gerne Auskunft
erteilt. Telefonisch bin ich tagsüber unter der Nummer
Bonn 77 32 39 zu erreichen oder privat unter der Nummer
Bonn 65 30 47. Sollten Sie selbst nicht aus irgendwelchen
Gründen in der Lage sein zu helfen, so haben Sie vielleicht
die Verbindung zum einen oder anderen Geschäftsmann,
den Sie ansprechen könnten; mit diesem würden wir dann
gemeinsam ein Gespräch führen, um somit eine Hilfe-
stellung für den Club zu erreichen. Uns ist jede Unter-
stützung, auch in kleinen Beträgen, eine sehr willkommene
Hilfe. Bitte glauben Sie es mir – wir brauchen dieses
Geld nicht, um irgendwelche Hand- oder Prämiegelder
zu zahlen, sondern wir brauchen es, um die in der gesamten
Bundesrepublik zur Zeit einmalige Einrichtung weiter
auszubauen.

Beweisen Sie durch Ihre Hilfe, daß Sie stolz sind, Mitglied
der SSF – Bonn zu sein !

Hermann Nettersheim



QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren

Brühl

Inh. Rudi Krechel

Kölustraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 635908

DMS/Junioren

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (DMS/Junioren—J) und Deutsche Staffel-Meisterschaften der Juniorenklasse und der Jugendklassen A, B und C am 7. und 8.11.1981 in Mülheim / Ruhr (weiblich) und Essen (männlich)

An den obengenannten Mannschaften — Meisterschaften nahmen jeweils in den einzelnen Klassen die 6 zeitschnellsten Mannschaften, bei den Staffelmeisterschaften zusätzlich die 6 weiteren zeitschnellsten Staffeln aus der Bundesrepublik teil.

Von den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V. hatten sich für die Mannschafts — Meisterschaft die Juniorinnen (1962 / 1963) mit der Deutschen Bestzeit von 23 : 35.1 Minuten qualifiziert.

Diese Mannschaft wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte die Deutsche Mannschafts — Meisterschaft der Juniorinnenklasse mit der neuen Deutschen Rekordzeit von 23 : 22.1 Minuten gewinnen. Mit dieser Rekordzeit wurde gleichzeitig der 1977 von der SSG Nickar / HSC Heidelberg aufgestellte Rekord von 23 : 34.5, bisher gültige Bestzeit für alle weiblichen Jugend- und Juniorinnen-Klassen, erheblich um 12.4 Sekunden unterboten.

Außer der Mannschaftsmeisterschaft wurden auch alle 5 anstehenden Staffeltitel gewonnen.

Die Mannschaft startete mit folgenden Schwimmerinnen:

Ute Breuer (63), Ute Hasse (63), Michaela Heller (63), Iris Pempelfort (62), Sandra Schenke (63), Birgit Urbach (63) und Eva-Maria Vögele (63).

Die Ergebnisse im einzelnen:

4 X 100 m Kraul = 1. Platz mit 4 : 07.5 Minuten

1.	Ute Breuer	1 : 03.9
2.	Birgit Urbach	1 : 03.1
3.	Sandra Schenke	1 : 01.3
4.	Ute Hasse	0 : 59.2

4 X 100 m Brust = 1. Platz mit 5 : 14.2 Minuten

1.	Eva-Maria Vögele	1 : 22.7
2.	Iris Pempelfort	1 : 17.1
3.	Sandra Schenke	1 : 19.9
4.	Ute Hasse	1 : 14.5

4 X 100 m Rücken = 1. Platz mit 4 : 50.7 Minuten

1.	Ute Hasse	1 : 13.0
2.	Birgit Urbach	1 : 13.9
3.	Sandra Schenke	1 : 14.5
4.	Ute Breuer	1 : 09.3

4 X 100 m Schmetterling = 1. Platz mit 4 : 35.5 Minuten

1.	Ute Hasse	1 : 07.1
2.	Ute Breuer	1 : 10.0
3.	Birgit Urbach	1 : 10.7
4.	Sandra Schenke	1 : 07.7

4 X 100 m Lagen = 1. Platz mit 4 : 34.2 Minuten

1.	Ute Breuer	1 : 09.6
2.	Ute Hasse	1 : 13.2
3.	Sandra Schenke	1 : 03.5
4.	Michaela Heller	1 : 03.5

Juniorinnen—Mannschaft = 1. Platz mit 23 : 22.1 Minuten.

Für die Staffelmeisterschaften qualifizierten sich weitere nachfolgende Staffeln:

Jugend B (weiblich) 1966/1967, Kraul, Rücken und Lagen,
Jugend C (weiblich) 1968/1969, Kraul, Brust und Lagen,
Jugend B (männlich) 1966/1967, Rücken, Brust, Schmetterling und Lagen.

Nachfolgend die Ergebnisse:

Jugend B (weiblich)

4 X 100 m Kraul = 10. Platz in 4 : 22.1 Minuten

1.	Britta Wagner (66)	1 : 08.0
2.	Carolin Noppen (67)	1 : 05.1
3.	Ira Binder (67)	1 : 05.8
4.	Alja Ringhausen (66)	1 : 03.2

4 X 100 m Rücken = 11. Platz in 5 : 11.8 Minuten

1.	Britta Wagner (66)	1 : 18.2
2.	Ira Binder (67)	1 : 15.4
3.	Carolin Noppen (67)	1 : 20.5
4.	Steffi Hofmann (67)	1 : 17.7

4 X 100 m Lagen = 12. Platz in 4 : 55.7 Minuten

1.	Ira Binder (67)	1 : 15.7
2.	Kerstin Weule (66)	1 : 21.1
3.	Steffi Hofmann (67)	1 : 15.7
4.	Alja Ringhausen (66)	1 : 03.2

Jugend D (weiblich)

4 X 100 m Kraul = 11. Platz in 4 : 31.6 Minuten

1.	Sabine Dietershagen (68)	1 : 06.9
2.	Andrea Petzchen (68)	1 : 05.3
3.	Susan Kopka (68)	1 : 09.8
4.	Anja Binder (69)	1 : 09.6

4 X 100 m Brust = 9. Platz in 5 : 44.8 Minuten

1.	Nicola Zoche (68)	1 : 24.3
2.	Sabine Dietershagen (68)	1 : 26.3
3.	Andrea Petzchen (68)	1 : 26.8
4.	Susan Kopka (68)	1 : 27.4

4 X 100 m Lagen = 5. Platz in 5 : 01.0 Minuten

1.	Sabine Dietershagen (68)	1 : 13.7
2.	Nicola Zoche (68)	1 : 23.5
3.	Andrea Petzchen (68)	1 : 15.0
4.	Anja Binder (69)	1 : 08.8

Jugend B (männlich)

4 X 100 m Brust = 8. Platz mit 5 : 04.1 Minuten

1.	Rene Nagel (67)	1 : 67.7
2.	Christopher Ringhausen (67)	1 : 15.7
3.	Christopher Herrmann (66)	1 : 17.7
4.	Henner Sandhäger (66)	1 : 14.0

4 X 100 m Rücken = 7. Platz mit 4 : 41.6 Minuten

1.	Jens Völker (66)	1 : 12.7
2.	Uli Schmidt (67)	1 : 10.1
3.	Rene Nagel (67)	1 : 12.6
4.	Guido Seegmüller (66)	1 : 06.2

4 X 100 m Schmetterling = 10. Platz mit 4 : 40.7 Minuten	
1. Jens Völker (66)	1 : 11.5
2. Guido Seegmüller (66)	1 : 08.3
3. Uli Schmidt (67)	1 : 11.5
4. Henner Sandhäger (66)	1 : 10.4

4 X 100 m Lagen = 9. Platz mit 4 : 26.6 Minuten	
1. Guido Seegmüller (66)	1 : 05.6
2. Christoph Ringhausen (67)	1 : 15.4
3. Jens Völker (66)	1 : 07.6
4. Rene Nagel (67)	0 : 58.1

Egon Breuer
Schwimmausschuss



Thomas-Cup

Thomas — Coup — Länderspiel gegen die UDSSR

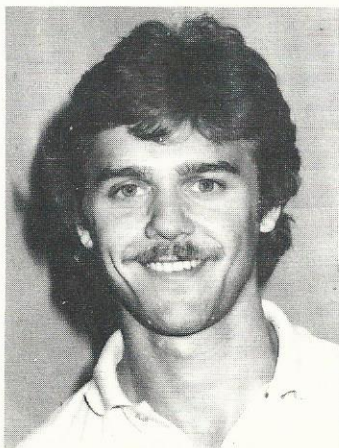
Weltmeisterschaft der Herrenmannschaften

Erfolge für Klauer / Treitinger (SSF)

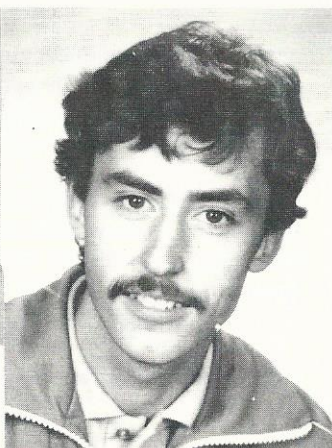
Badminton — Sieg über UDSSR

Nächste Runde gegen Schweden / Früchte der Aufbauarbeit

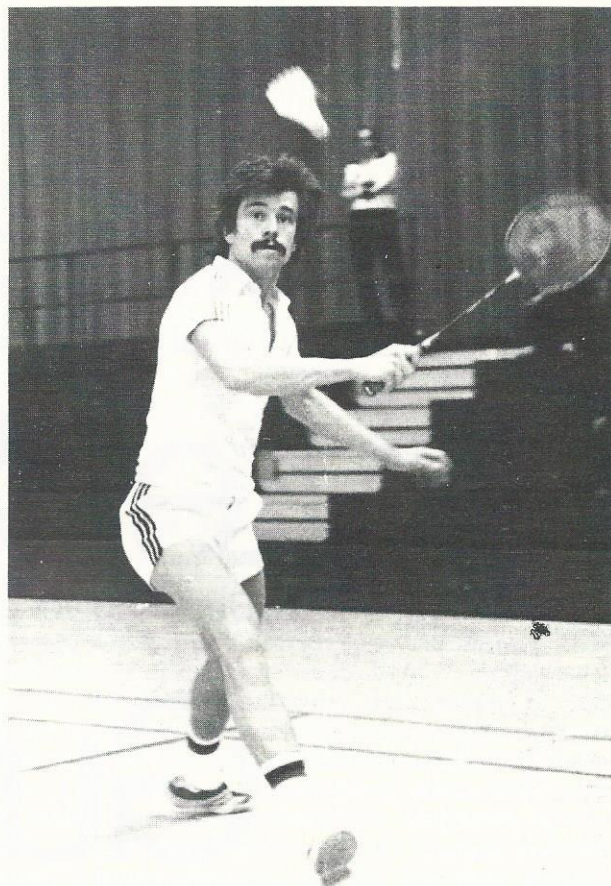
Beim Thomas—Coup—Wettbewerb der Herren in Duisburg-Rheinhausen erreichte die Vertretung des Deutschen Badminton—Verbandes durch einen Sieg gegen die Sowjetunion in der Europagruppe 2 die nächste Runde gegen Schweden. Das Spiel wird im Februar ebenfalls in Rheinhausen stattfinden. Bei Redaktionsschluß stand es vor dem letzten Doppel 5 : 3 für die Bundesrepublik. Maßgeblichen Anteil am Sieg hatten die Bonner Treitinger / Klauer, die auch am zweiten Tag ihr Doppel gegen Wawikow / Samarin mit 15 : 12 und 15 : 17 gewannen.



Gerhard Treitinger



Harald Klauer



Rolf Walbrück, unsere große Stütze im 2. Herrendoppel und im Mixed. Bravo, Rolf !

**Sie sollen feiern -
aber:**

*Weshalb um ein zehntel
Promille ringen,
wenn wir Sie sicher
nach Hause bringen.*

**Mit unseren Straßenbahnen
und Omnibussen**

Viel Vergnügen!

Ihre

**Bonner
Verkehrsbetriebe**
SWB/SSB

Gute Reifen!

Vergölst Runderneuerung, Neureifen aller Markenfabrikate.

Guter Service!

Reifen-Check, Beratung vor dem Reifenkauf, fachmännische Montage,
elektronisches Auswuchten.

Gute Fahrt!

 V-Motmarkt Lenz

... für Reifen. Service. Zubehör

V-Motmarkt Lenz

In Bonn in der

Friedrich-Ebert-Allee 32,

Telefon (02 28) 23 20 01.



Deutsche Meisterschaften

Einladung

Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung des TTC Orion in den SSF Bonn 05 e. V. am Donnerstag, 11. Februar 1982, 19.30 Uhr, im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Aussprache über den Bericht der Abteilungsleitung
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Abteilungsleitung
8. Erhöhung des Abteilungsbeitrages
9. Neuwahl der Abteilungsleitung
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Laut Abteilungsordnung sind Anträge zur Tagesordnung dem Abteilungsleiter spätestens 7 Tage vor der Abteilungsversammlung einzureichen.

Die Abteilungsleitung

Einladung zur Abteilungs-Jugendversammlung des TTC Orion in den SSF Bonn 05 e. V. am Donnerstag, 11.2.1982, 19.00 Uhr (also unmittelbar vor der ordentlichen Abteilungsversammlung) im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl des Jugendausschusses
5. Wahl des Jugendwartes
6. Verschiedenes

Gemäß § 3 b Ziffer 2 der Abteilungsordnung in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Ziffer 1 der Satzung der SSF Bonn 05 e.V. gehören zur Jugend der Abteilung die Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Da der Abteilung eine genügend große Zahl jugendlicher Mitglieder angehört, soll am 11.2.1982 erstmals ein Jugendausschuß (je ein weibliches und ein männliches jugendliches Mitglied) und ein volljähriger (§ 10 der Abteilungsordnung) zum Jugendwart gewählt werden.

Kommissarischer Jugendwart



Deutsche Meisterschaft 1981 der Senioren – Sonderklasse

In diesem Jahr wurde die Deutsche Meisterschaft 1981 der Senioren-Sonderklasse in den Standard-Tänzen am 24. Oktober 1981 vom TSC – Astoria Stuttgart in der Schwabenlandhalle in Stuttgart-Fellbach ausgerichtet. Wie immer hatten sich 36 Paare, davon 24 über die Landesmeisterschaften und 12 über den Hoffnungslauf, zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Darunter waren als Landesmeister von Nordrhein-Westfalen unsere bisher dreimaligen Deutschen Meister Bernd und Sabine Lips aus dem TTC Orion in den SSF Bonn und 8 weitere Paare aus unserem Landesverband.

Das diesjährige Turnier versprach Spannung, da das Ehepaar Riedel vom TC Blau-Orange Wiesbaden e. V. als Newcomer aus der S-Standard-Hauptklasse, dort zuletzt 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft, bereits unmißverständlich seinen Anspruch auf den Senioren-Meistertitel angemeldet hatte. Zur lautstarken Unterstützung dieses Ziels waren von diesem Paar 120 Eintrittskarten aufgekauft worden. Gegen diese Phalanx nahmen sich die wenigen Idealisten unserer Tanzsportabteilung, die den Weg nach Stuttgart gefunden hatten, von der Zahl her (etwa 17 !) kläglich, von der Stimm- und Klatschgewalt her jedoch unüberhörbar aus ! Die Herausforderer, die nach eigener Aussage in der Senioren-S-Klasse nur noch gegen „Schrott“ zu tanzen glaubten (Anmerkung der Redaktion: hat er das wirklich gesagt, oder wird hier etwas unterstellt?) trumpten in Vor- und Zwischenrunden sehr selbstbewußt auf. Unsere Lips ließen sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und tanzten im gewohnten souveränen Stil. Wie so oft bei Meisterschaften zerschlugen sich die Hoffnungen vieler Paare schon recht früh. So erreichten nur drei weitere Paare aus Nordrhein-Westfalen, die Ehepaare Lämmerzahl / Düsseldorf, Pietig / Münster und Dr. Schönberger / Neuß die erste Zwischenrunde mit 22 Paaren und damit die Abendveranstaltung; das Semi-Finale mit 11 Paaren machten neben den Titelverteidigern nur Paare aus anderen Landesverbänden unter sich aus.

In festlichem Rahmen und vor ausverkaufter Halle und unter der routinierten Leitung des DTV-Vizepräsidenten Klaus Koch / Berlin ging das Turnier nun in die mit Spannung erwartete letzte Runde. Neben den Titelverteidigern Bernd und Sabine Lips und den Herausforderern Nico und Uschi Riegel erreichten die Ehepaare Karl-Heinz und Gerda Breitling / Hamburg, Gerhard und Ursula Middelmenne / Mannheim und Eckhard und Heidi Neuenfeld / Frankfurt das Finale.

Angesichts der übermächtigen gegnerischen Anhängerschaft, die auf der Galerie auch noch ein Plakat „Wiesbaden grüßt Stuttgart-Fellbach“ plazierte, hatte sich das kleine Häuflein des TTC Orion an einer strategisch günstigen Ecke der Tanzfläche zusammengefunden, um wirkungsvoll in den lautstarken Kampf zur Unterstützung der Favoriten einzugreifen. Die sieben Wertungsrichter aus Berlin, Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz standen nun vor der sicher nicht einfachen Aufgabe, die neuen Meister zu küren und die übrigen Plätze gerecht zu verteilen.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



MACHEN SIE MIT, ES LOHNT SICH !

*An Stelle der bisherigen Werbepremie erhalten Sie
sofort für jedes geworbene Neumitglied ein*

BIERGLAS MIT SSF-WAPPEN

*zusätzlich erhalten die 3 Superwerber (wer bis zum
31. Mai 1982 die meisten Neumitglieder wirbt)*

SONDERPREISE

Mitglied MITGLIEDSNUMMER

Neue Mitglieder



Der Langsame Walzer ging mit 5 Einsen und 2 Zweien klar an die Lips. Beim Tango holten Riedels mit 3 Einsen zwar auf, konnten ihn den amtierenden Meistern jedoch nicht abnehmen. Den Wiener Walzer gewannen Riedels mit 4 Einsen unter dem Jubel ihrer Anhänger. Die Orion-Truppe holte tief Luft; jetzt kam es darauf an: ging der Slow verloren, wäre die Meisterschaft möglicherweise dahin! Doch Bernd und Sabine Lips spielten ihr Trumpf-As, den elegant-fließenden, einfach sauber und englisch getanzten Slow voll aus — unterstützt durch das Stakkato ihrer Rückennummer 14 aus der Orion-Ecke: es hatte geklappt, mit 5 Einsen klar gewonnen!

Nun hielt es uns nicht länger; mit dem Schlachtruf: „Lips wird Meister . . .“ begleiteten wir die neuen und alten Meister in den Quickstep, der nun fast selbstverständlich mit 5 Einsen an sie ging. Der vierte deutsche Meistertitel war gewonnen!



Bernd und Sabine Lips — Deutsche Seniorenmeister zum viertenmal!

Vizemeister wurde das Ehepaar Riedel, den dritten Platz teilten sich die Ehepaare Breitling und Neuenfeld, dahinter lag das Ehepaar Middelmanne.

Uns allen stand der Schweiß auf der Stirn, die Stimme war weg, und die Hände hingen gerötet und müde herunter. Dann liefen wir, jeder mit einer roten Rose, auf die Fläche, um sie — nun schon aus Tradition — Sabine und Bernd zur Gratulation zu überreichen. Das sachkundige und faire Publikum feierte die alten und neuen Meister bei den anschließenden Schautänzen, in denen frei von der drückenden Wettkampfbelastung meisterliches Tanzen geboten wurde.

Nach der Schlacht auf dem Parkett fanden sich noch viele Freunde im Zimmer 422 des Parkhotels in Stuttgart ein, um bis zum frühen Morgen auf dem Doppelbett, dem Fußboden und sämtlichen verfügbaren Möbeln hokkend mit dem Meisterpaar zu feiern und die heiße Nacht ausklingen zu lassen.

Dieter Gentzsch

Tuniererfolge

Michael Kremer / Iris Köhler sind am 10. Oktober 1981 in Siegburg von der D-Klasse in die C-Lateinklasse aufgestiegen.

Wolfgang und Irmtraud Flory sind am 14. November 1981 in Köln von der Senioren-A-Klasse in die Senioren-Sonderklasse aufgestiegen.

Rolf Domin / Irene Tendler erhielten vom Deutschen Tanzsportverband das Tanzturnierabzeichen in Bronze für zehn Platzierungen von 1 bis 3.

31.10., Senioren S, 1. Platz, Ehepaar Lips, Köln
07.11., Senioren S, 1. Platz, Ehepaar Lips, Baden-Baden
14.11., Senioren S, 1. Platz, Ehepaar Lips, Düren
14.11., B-Standard, 3. Platz, Ehepaar Franz, Oberdrees
14.11., B-Latein, 2. Platz, Diepenseifen/Wipperfurth, Oberdrees
14.11., S-Standard, 2. Platz, Buchert / Prill, Oberdrees
14.11., S-Standard, 1. Platz, Geschwister Ladda, Oberdrees
15.11., Senioren-A, 2. Platz, Ehepaar Flory, Köln



Jahresbericht 1981

Jahresbericht der Modernen Fünfkämpfer

Das Jahr 1981 kann als das bisher erfolgreichste der nun bald 10 Jahre bestehenden Abteilung Moderner Fünfkampf in den SSF Bonn gesehen werden.

Natürlich ist dies in erster Linie auf Jürgen Teske zurückzuführen, der mit seinem 6. Platz bei der Junioren-Weltmeisterschaft (2. Platz Mannschaft) bewies, daß er bereits in jungen Jahren der Weltspitze angehört. Aber auch im eigenen SSF-Lager stehen mit Ingo Gaßmann und Michael Scharf Junioren auf dem Sprung in die Nationalmannschaft.

Dieses Trio belegte bei den Deutschen Meisterschaften die Plätze 4, 5 und 10. Außerdem wurde der 3. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erreicht. Auch mehrere internationale Wettkämpfe in Ungarn (Budapest), Schweden (Upsala) sowie der bedeutendste Wettkampf in Deutschland, der Deutschlandpokal, standen auf dem Programm.

Die „Fünfkämpfer“ sind aber nicht nur im Junioren- / Seniorenbereich hervorragend vertreten, denn auch im Jugendbereich stehen mit Michael Meidow und Carsten Rohde bereits erfahrene Fünfkämpfer zur Verfügung, was der 5. bzw. 12. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften sowie der hervorragende 2. bzw. 6. Platz bei einem internationalen Vergleichskampf in Nyon (Frankreich)

bewies. Wir sind aber auch froh, hier mit Thomas Starke, Thorsten Smend, Michael Wolder und Christoph Martin talentierte Jugendliche zu haben, die auf dem Sprung stehen.

Bei den jüngsten gibt es auch Positives zu berichten: hier entwickelt sich mit Ganos Warnus eine Gruppe, die den Fünfkampf, beginnend mit Schwimmen und Laufen, zu erlernen versuchen.

Zum Leidwesen aller Fünfkämpfer gibt es in Bonn momentan nur eine Fünfkämpferin. Diese gehört aber, wie ihr 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften beweist, zur absoluten Spitze. Imke Schmitz wäre auch sicherlich zur Weltmeisterschaft gefahren, hatte aber wohl nicht bei allen Funktionären die Lobby.

Alle Athleten versuchen zusammen mit dem jungen Coach Pepi Pees, 1982 zu einem erfolgreichen Jahr zu machen; toi, toi, toi !

Auf organisatorischem Gebiet wäre zu sagen, daß Bruno Hoenig nach fast einem Jahrzehnt die Abteilungsleitung abgegeben hat. Nochmals herzlichen Dank für Deinen Einsatz, Bruno !

Als sehr positiv ist weiterhin die verbesserte Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung zu bewerten.

Zuletzt nochmals der Aufruf, daß wir weiterhin Jugendliche suchen, die sich an dieser interessanten Sportart versuchen wollen !

Michael Scharf



Judo Aktuell

Pfingsten veranstalteten die Jugendlichen ein Zeltlager am Pulvermaar in der Eifel. Die Unterbringung erfolgte in zwei 10-Mann-Zelten, die uns freundlicherweise von der Familie (Zelte-) Weber zur Verfügung gestellt wurden. Für das leibliche Wohl gab es Würstchen und Koteletts, besonders zu erwähnen ist die Erbsen-Knoblauchsuppe von Trainer Markus & Co.

So verbrachten wir drei herrliche Tage in der Eifel, und bei der Abfahrt waren sich alle einig:

„Nächstes Jahr wieder !“

Die Ju-Jutsu-Gruppe führte im Juni eine Gürtelprüfung durch, an der sich 10 Männer und 5 Frauen beteiligten. Als Gäste kamen noch Prüflinge aus anderen Bonner Vereinen. Die Prüfung nahmen Herr Erich Netschel und Herr Hupperich ab.

Es ist zu erwähnen, daß unsere Ju-Jutsu-Abteilung im Kreis Bonn die meisten aktiven Mitglieder hat. Dies verdanken wir zum großen Teil unserem Trainer, Herrn Erich Hentschel, 2. Dan, der ein hervorragendes Training durchführt. Unsere Ju-Jutsu-Abteilung trainiert jetzt jeden Dienstag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der kaufmännischen Bildungsanstalten.

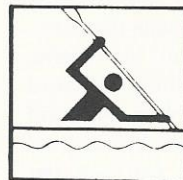
Die Kinderjugendgruppe legte eine Gürtelprüfung ab, bei der 15 Kinder die Gelbgurtprüfung bestanden und 8 Kinder die Orangegurtprüfung.

Unser diesjähriges Sommerfest war wieder ein toller Erfolg! Etwa 80 Kinder und Erwachsene trafen sich am Beueler Rheinufer. Das traditionelle Fußballspiel – Kinder gegen Erwachsene – endete unentschieden. Bei Sackhüpfen und Seilchenspringen konnte man staunen, wie geschickt selbst die Väter sich bei diesen (Kinder-) Spielen anstellten.

Zur wohlverdienten Erfrischung gab es Bier vom Faß und Limo, und für den Hunger wurden die obligatorischen Würstchen gegrillt. Gegen 22.00 Uhr war das Fest zu Ende; lobend zu erwähnen sei, daß jeder beim Aufräumen mitanfaßte.

Im Frühjahr gingen wir mit der Uni – Bonn eine Kampf-gemeinschaft ein, mit der wir uns bei den Kreismannschafts-meisterschaften meldeten. Der erste Kampf fand in unserer Trainingshalle statt. Durch den fehlenden Sportsgeist unseres Hallenwartes, Herr Fink, mußten die Kämpfe kurz vor Ende abgebrochen werden. Wir hatten unsere Hallenbenutzungszeit um vier Minuten überzogen ! Durch diesen traurigen Vorfall verloren wir wichtige Punkte, die uns zum Aufstieg in die Bezirksliga fehlen !

Monika Eckstein



Jahresausklang bei den Kanuten

Die vergangenen Monate brachten mit umfassenden Niederschlägen bei überwiegend akzeptabler Witterung wieder einen richtigen „Kanu-Herbst“, der auch den sportlich

Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei

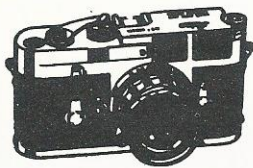


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier



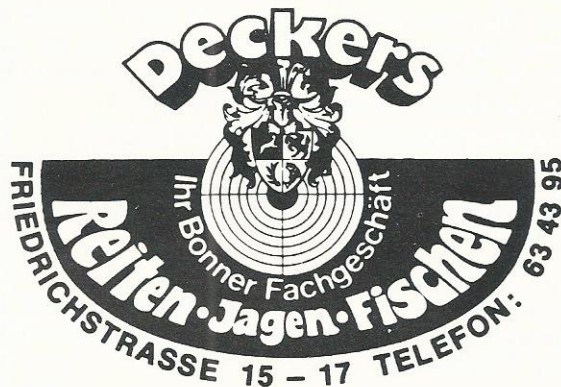
Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

● WAFFEN UND MUNITION ● ARMS AND AMMUNITION ●
● ARMES ET MUNITIONS ● ARMAS Y MUNICIONES ●



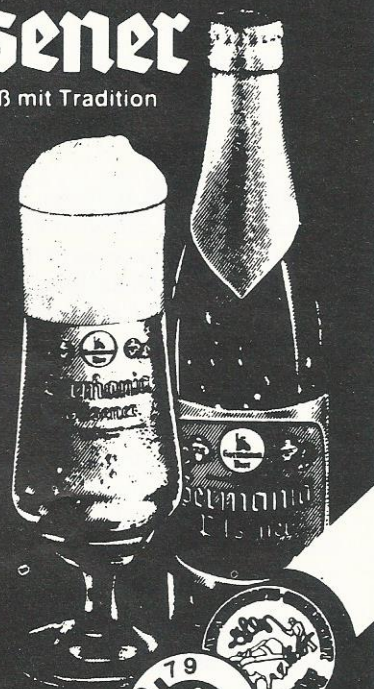
● ARMI E MUNIZIONI ● WAFFEN UND MUNITION ●
● ARMS AND AMMUNITION ● ARMI E MUNIZIONI ●

**Germania
Pilsener**

Hochgenuß mit Tradition



Sieg-Rheinische
Germania Brauerei AG
Hersel/Wissen



interessanten Flüssen und Wildbächen der nahegelegenen Mittelgebirgslandschaften einen fahrbaren Wasserstand bescherte. Sportliche Fahrten auf Bröl, Our, Kyll, Lieser, Üßbach und ein Wochenendabstecher in die Pfalz zu Lauter, Glan, Alsenz und Nahe konnten die Wildbachfahrer wieder einmal voll zufriedenstellen. Der früh einsetzende Winter sorgte allerdings Anfang Dezember schon für Schnee und Nachtfroste, die bei längerem Anhalten die Kanu-Wildbäche in den Bergen in Eis und Schnee erstarren lassen werden. Für diese Fälle gewinnen die schon bestens eingeführten Schneewanderungen im Hunsrück und der Eifel wieder an Aktualität, und die Interessenten hierfür sollten sich darauf schon rechtzeitig einrichten.

Die Leistungsübersicht zeigt für das Jahr 1981 folgenden Endstand (S = Schüler, J = Jugendliche):

1 Hubert Schrick	Senioren-Wanderpokal	4.316 km
2 Rainer Knipp	Jugend-Wanderpokal	2.939 km
3 Uwe Tschierschke	J	2.667 km
4 Georg Schenk		1.756 km
5 Siegfried Münch		1.611 km
6 Elisabeth Münch	Damen-Wanderpokal	1.538 km
7 Jürgen Tschierschke		1.296 km
9 Gertrud Schenk		1.208 km
10 Bruno Knipp		1.055 km
11 Matthias Fernengel		1.029 km
12 Hagen Vogel		998 km
13 Jochen Schenk		938 km
14 Elke Knipp	Schülerinnen-Pokal	831 km
15 Rüdiger Landsberg	J	804 km
16 Georg Schmitz	J	791 km
17 Johannes Vorst		786 km
18 Ludger Schmitz	J	735 km
19 Jürgen Rahm		708 km
20 Stefan Engels	Schüler-Pokal	690 km
21 Olaf Schröder	J	695 km
22 Uwe Wipperfürth		654 km
23 Willi Engels		616 km
24 Ralf Dummer	J	609 km
25 Edmund Landsberg		608 km

Training und Ausbildung werden in den kommenden Monaten in der Schwimmhalle wieder dominierend sein, und den noch nicht sattelfesten Fahrern sei empfohlen, in verstärktem Maße ihre „Lücken“ aufzufüllen, um für die Frühjahr- und Sommerfahrten hinreichend gewappnet zu sein.

Für neue Kanusport-Interessenten ergibt sich jetzt die günstigste Gelegenheit, sich das notwendige Grundkönnen für diesen Sport anzueignen, und da der Aufbau an Trainings- und Breitensportkajaks in den letzten Jahren einen guten Stand erreicht hat, sollten all jene, die auf den Kanusport seit jeher „ein Auge geworfen“ haben, sich nicht scheuen, nun den ersten Schritt in Richtung auf eine sinnvolle und planmäßige Ausbildung zu tun. Wenn im Frühjahr und Sommer Sonne und Wasser auf die Flüsse und Seen locken, ist es für einen vernünftigen, aber auch notwendigen Aufbau meist schon zu spät; ein gediegenes Grundkönnen muß während der Wintermonate in der Schwimmhalle erarbeitet werden.

Hubert Schrick



Auf sportlichem Wildwasser in der Eifel — hier in den Irreler Wasserfällen auf der Prüm bei Bitburg.



Achtung Dornhecke

Achtung ! — — — Dornhecke ! ! !

Die Stadt Bonn hat den mit uns bestehenden Nutzungsvertrag gekündigt.

Begründet wird dies mit den vorliegenden geologischen Gutachten, nach denen eine reale Bedrohung durch einen Felssturz besteht und eine dadurch ausgelöste Flutwelle nicht auszuschließen ist.

Die Kündigung beinhaltet die völlige Sperrung des Dornheckensees. Damit ist — neben anderem — auch das Tauchen in der Dornhecke verboten.

Groddeck
Abteilungsleiter

Neu. Bei uns.

Der stärkste
Serien-Fiesta,
den es je gab.

**FORD FIESTA
XR2**



SCHIFFMANN

BONN SaNr. 670066

Kölnstrasse 120

Verkauf Neu- und Gebraucht-
wagen, Eintauch, Finanzierung
Leasing

Kölnstrasse 333

(gegenüber Sportpark Nord)
Kundendienst, Ersatzteile,
Instandsetzungen

Der leistungsfähige, fortschrittliche Spezial-Betrieb
mit 50jähriger Erfahrung

UHREN



TOUSSAINT

STERNSTR.68

BONN TEL: 63 43 04

PATEK-PHILIPPE • AUDEMARS-PIGUET

ROLEX • BAUME & MERCIER • CORUM

CARTIER • IWC • OMEGA • TISSOT

EBEL • SARCAR • JAEGER LE COULTRE

ETERNA • LONGINES • MIDO • RADO

ROAMER • SEIKO • CITIZEN • JUNGHANS

SCHLITTEN ALLER ART

Das Wintervergnügen
ein Schlittenkissen von



CLIPPER®

Mehr Schweben als Rodeln
Aufblasen – draufsetzen –
abfahren

2 Jahre Garantie.



Wanderer!

Bergsteiger!

- Daunenwesten
- Daunenjacken
- Regenponchos
- Mini-Packzelte
- Rucksäcke
- Isoliermatten
- Luftmatratzen und
Schlafsäcke in
Mini-Packmaßen

Ober 50 Jahre
Fachbetrieb
Wir Spezialisten
bieten mehr

ZELTE-WEBER

Eigene Werkstatt

Park-
möglichkeiten

5300 BONN - Vorgebirgsstraße 52 u. 86 - Tel. 63 25 23

MARKISEN - GARTENMÖBEL

„Fern – Schnell – Gut“

**MAX SCHRÖDER
K. G.**

Spedition – Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363

Fernruf 67 01 12 und 67 08 91

Ausbildungstermine

Theorie / Silber

Berufsschule, 5300 Bonn — Duisdorf, Rochusstraße 30.

- 1.) 9. Januar 1982
- 2.) 16. Januar 1982
- 3.) 23. Januar 1982
- 4.) 6. Februar 1982
- 5.) 20. Februar 1982
- 6.) 6. März 1982
- 7.) 13. März 1982
- 8.) 24. April 1982
- 9.) 8. Mai 1982
- 10.) 5. Juni 1982
- Res.) 12. Juni 1982 (Reservetermin)
- 11.) 19. Juni 1982
21. Juni 1982 Montag Prüfung
24. Juni 1982 Donnerstag/Reservetermin für Prüfung



Jahresbericht 1981

Jahresbericht der Senioren — Gruppe

Wettkampfsport im Seniorenalter. Dazu gehört mehr, als nur ein Sprung in's Wasser. Wer bei den Senioren — die Altersklasse I beginnt mit 25 Jahren — bestehen will, muß noch etwas leisten. Ohne regelmäßiges Training und eine ordentliche Portion Energie und Einsatzbereitschaft geht es nicht. Wer mitmacht, tut es aus Freude am Sport und um sich selbst zu beweisen, daß er noch mithalten kann.

Wir übertreiben natürlich nicht und belassen es bei drei oder vier Wettkampfveranstaltungen im Jahr. So auch 1981, wo wir bei den amtlichen Wettkämpfen besonders gut abgeschnitten haben.

Die Bezirks-Bestenkämpfe in Bad Honnef ergaben eine Ausbeute von 21 Medaillen in Einzelwettbewerben. Hieran waren beteiligt:

Isolde Feiland, Ulla Held, Tilly Berger, Hedi Schlitzer, Liesel Schmidt, Bärbel Binder, Karin Engelage, Monika Warnusz, Hanne Schwarz, Heinz Reinders und Hans Müller.

Bei den Westdeutschen Bestenkämpfen in Rheinbach erzielten wir folgende Ergebnisse:

1. Plätze
Ulla Held, Bärbel Binder, Tilly Berger, Wolfgang Ewald, Hanne Schwarz

2. Plätze
Ulla Held, Ruth Henschel, Tilly Berger, Isolde Feiland, Hans Müller

3. Plätze
Ulla Held, Gertraud Nobe, Hedi Schlitzer, Monika Warnusz, Hilde Lochmann, Hanne Schwarz

3 erste Staffelpätze bei den Damen der Altersklassen 4 / 5, 6 / 7 und 8 / 9 und 1 zweiter Platz. Insgesamt erhielten wir 21 Medaillen in Einzelwettbewerben und 4 in Staffeln.

Ergebnisse der Deutschen Bestenkämpfe in Aachen:

1. Plätze
Hanne Schwarz, Ruth Henschel

2. Plätze
Wolfgang Ewald, Isolde Feiland

3. Plätze
Wolfgang Ewald, Isolde Feiland, Hilde Lochmann, Tilly Berger, Ruth Henschel, Hedi Schlitzer

Staffeln
Damen AK 6 / 7 = 2. Platz,
Damen AK 8 / 9 = 2. Platz,
Herren AK 8 / 9 = 3. Platz,
Damen AK 6 / 7 = zweimal 3. Platz.

Staffelteilnehmer außer den bereits genannten:
Müller, Trinks, Albertus, Reinders bei den Herren und Schmidt, Ziertmann, Trinks bei den Damen.

Insgesamt erwarben wir 12 Medaillen in Einzelwettbewerben und 5 in Staffeln.

Besondere Erwähnung verdient Hanne Schwarz. Der 69-jährige startete bei vielen Veranstaltungen des In- und Auslandes. Er wurde bei den Internationalen Amerikanischen Senioren-Meisterschaften 1981 in Los Angeles weltbester Senior der AK 9 über 50 Yards und 100 Yards Rücken. Er vertrat dort auf eigene Kosten die Farben der SSF Bonn!

Daß die Senioren aber neben dem Sport auch zu feiern wissen, beweisen die vielfältigen Veranstaltungen, die 1981 durchgeführt wurden:

Am 24. Januar 1981 besuchten wir eine Karnevalssitzung bei den Kölner Puppenspielen und verbrachten den anschließenden Abend in einem bekannten Kölner Brauhaus. Diese Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern in vollen Zügen genossen.

Zwei Reisen nach Cattolica wurden am 31. März 1981 und 4. April 1981 gestartet, die ebenfalls erfreut angenommen wurden.

Für den 16. Mai 1981 wurde zu einer Busfahrt „ins Blaue“ eingeladen. Nach einigen Kreuz- und Querfahrten war das Ziel schließlich der Safari-Park in Tüddern. Leider spielte der Wettergott hier nicht so ganz mit; die Überraschung war dennoch gelungen, wenn auch eine geplante Wanderung durch den Selfkant nicht durchgeführt werden konnte.

Der 12. September 1981 brachte den Senioren dann doch noch eine sehr schöne Wanderung durch das Siebengebirge,

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus
Deipenbrock

Inh. Margret Wolber



Blumenhaus
Günter Wolber

Diplom - Gartenbauingenieur

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital

Kölnstraße 71 Tel. 639138
Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen

BONN Kölnstraße 71

"la collection"
Van Cleef & Arpels
Paris

les maîtres de
Cartier
Paris



J. Ch. Vassiliou
Juwelier

Kaiserplatz 20 — 5300 Bonn
Tel. (0228) 652732 / 63 5120 — Telex 886813

die ihren Abschluß in einem alten und bekannten Weinlokal in Oberdollendorf fand.

Am 7. November 1981 fand unser bereits traditionelles Martins-Fest statt. In diesem Jahr luden wir den St. Martin einmal in das Studio der Beethovenhalle ein. Vier Tanzpaare der Abteilung Orion halfen uns, das Fest zu verschönern. Der Erfolg dieser Veranstaltung ermuntert zur Wiederholung im kommenden Jahr. Ehrengäste waren der Ehrenvorsitzende Hermann Henze und Gattin.

Am Mittwoch, dem 18. November 1981, starteten die Senioren mit drei Bussen zu einer Reise nach Paris. Diese Fahrt vermittelte eine Menge interessanter und reizvoller Eindrücke und war ein voller Erfolg. Da man Paris in fünf Tagen nicht in Gänze erleben kann, wurde bereits auf der Rückreise von vielen Seiten um Wiederholung gebeten.

Wienfahrten 1982

Im Frühjahr 1982 fährt die Seniorengruppe der SSF Bonn 05 e. V. nach Wien. Es ist eine 8-Tage-Reise mit Zwischenübernachtungen auf der Hin- und Rückfahrt sowie mit 5 Übernachtungen in Wien vorgesehen. Alle Zimmer haben Dusche und WC. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt DM 75,00.

Im Preis sind enthalten:

- 1 große Stadtrundfahrt,
- 1 Abendfahrt nach Gumpoldskirchen,
- 1 Tagesausflug zum Neusiedler See.

Der richtige Gesamtpreis beträgt

DM 380,00

(Der Preis wurde in der SPORT – PALETTE Nr. 262 falsch angegeben.)

Folgende Termine stehen fest:

1. Fahrt
(Betreuer Heinz Albertus)
von Samstag, den 17.4.1982, bis Samstag, 24.4.1982

2. Fahrt
(Betreuer a) Tilly Berger und Betreuer b) Heinz Reinders)
von Sonntag, den 25.4.1982, bis Sonntag, den 2.5.1982.

Sie können sich schon jetzt vormerken lassen, und zwar dienstags ab 20.00 Uhr am Stammtisch der Seniorengruppe im Restaurant Sportpark Nord, Kölnstraße. Verbindliche Anmeldung mit einer Anzahlung von DM 50,00.

Gäste, die nicht Mitglieder der SSF Bonn 05 e. V. sind, können gerne mitfahren. Von ihnen wird ein Zuschlag von DM 20,00 pro Person erhoben.

Es gelten die Reisebedingungen des jeweiligen Busunternehmens.

Tilly Berger



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte

in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage

aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

MODERNE HEIZTECHNIK

- Automatische Temperaturregelungen zur Energieeinsparung
- Bivalente Wärmepumpen-Heizungen
- Fußboden-Heizungen mit wasserführenden Kunststoffrohren
- Schwimmbadtechnik
- Öl- und Gas-Heizungen für Neubauten und Altbausanierung

BENNNERSCHIEDT + CO.

Telefon 44 1004

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Beginn neuer Kurse am Montag, dem 26. Oktober 1981,
im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönnagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbecken)



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Groddeck, Telefon 65 91 42
Gottfried Sahr, Telefon 0 26 41 / 49 04



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Rolf Walbrück, Bonner Talweg 298
5300 Bonn 1, Telefon 23 33 17

Training für samstags 15.00 — 17.00
Mitglieder:

Sprech- montags 18.30 — 19.30
stunden freitags 20.00 — 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
Dr. Falko Ritter, Telefon 0 22 26 / 53 84

Sportstätten: montags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2
dienstags ab 19.00 Uhr
SSF — Bootshaus, 5300 Bonn 3
Rheinaustraße 269



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

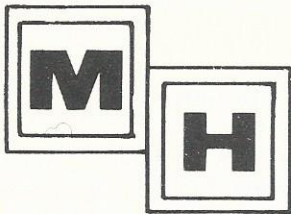
Auskunft: Otto Gütermann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Jochen Rohde, Telefon 32 41 90
Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54



Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster
ALU-Türen
ALU-Fassaden
ALU-Geländer
ALU-Rolläden

Schaufenster
Ganzglastüren
Sonnenschutzanlagen
Markisen
Jalousetten

Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin – Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241/2 11 92



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 – Telex 08 86-479



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Männnergymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Kindergymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Wolfgang Beudels, Telefon 21 45 64



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 20.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 17.00 – 18.00

Auskunft: Dieter Roßbrucker, Telefon 0 22 44 / 48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78
Abteilungsleiter:

Auskunft:

Jugend männlich + weiblich) Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34

Damen Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen) Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55



KARATE

Sportstätte: Robert Wetzlar Schule, Gymnastikraum Kölnstraße 229, 5300 Bonn 1

Trainingszeit: dienstags 15.30 – 22.00

Sportstätte: Kaufmännische Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Trainingszeit: donnerstags 20.00 – 22.00

Auskunft: Andreas Kurth, Telefon 0 22 23 / 2 72 81



BUDO

Judo / Ju – Jutsu

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



BREITENSPORT

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn–Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Meldung bei: Peter Haupt

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

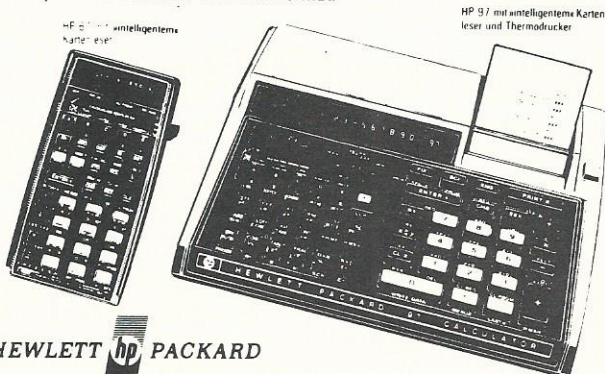
FREIZEIT- UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Auskunft: Heinz Albertus, Telefon 63 30 14

Der Büromaschinenfachhandel und Hewlett-Packard

helfen Ihnen bei der Lösung Ihrer Aufgaben mit den vollprogrammierbaren Computern im Taschen- und Kleinformat.



HEWLETT **hp** PACKARD

- Mit mehr als 3000 bestehenden Programmen und weiteren Programmsammlungen von Fachleuten für Fachleute erstellt.
- Damit Sie Zeit und Geld sparen.
- Zu einem Preis/Leistungsverhältnis mit dem Sie rechnen können.

Beide Modelle und das vielseitige Zubehör führen wir Ihnen vor. Wir beraten Sie gern.



schneider

Büroorganisation
Daten + Kopiertechnik

Hermann Schneider Büromaschinen GmbH
Franziskanerstraße 15 · Am Koblenzer Tor · 5300 Bonn · Fernruf (02 28) 63 26 31 / 44
Techn. Kundendienst · Bornheimer Straße 54 · 5300 Bonn · Fernruf (02 28) 63 22 70 · Fernschreiber

aktuelle mode

w. hau
bonn

AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN

Coke *macht mehr
draus...*

SCHUTZMARKE



CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 · 5300 Bonn - Tannenbusch · Tel. 66 1081-86



BONN's



Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 23 18

und Bad Honnef

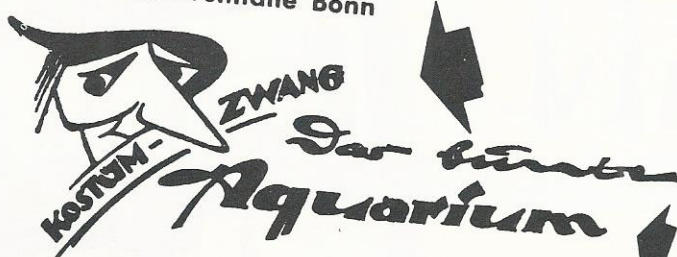
HAUPTSTR. 88



SCHWIMM- U. SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.
BONNER STADTSOLDATEN - CORPS v. 1872



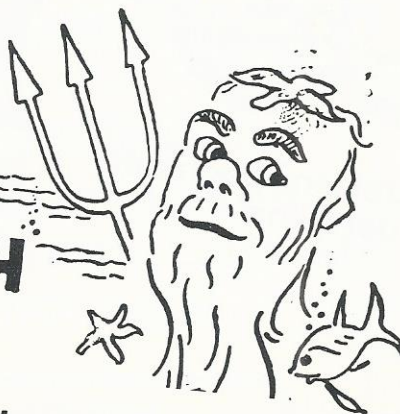
Westdeutschlands größtes Kostümfest in der Beethovenhalle Bonn



Samstag, den 6. Februar 1982, um 20.11 Uhr
Vorverkauf: 25,- DM Abendkasse: 30,- DM
Mitglieder über 18 Jahre freier Eintritt

Tanz in den Rosenmontag in der Beethovenhalle Bonn

In
**NEPTUNS
REICH**
KOSTÜM-ZWANG

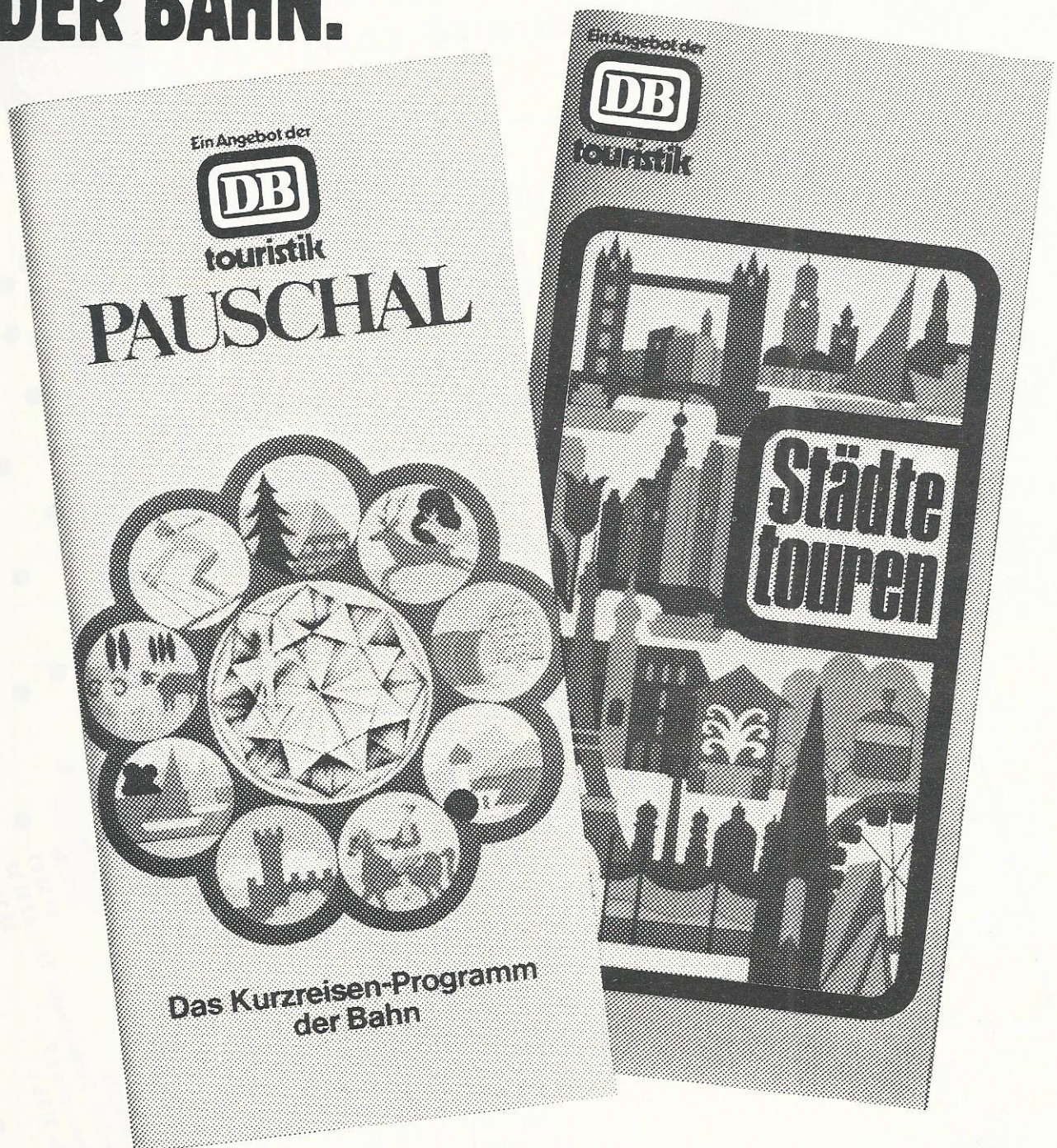


Karnevals - Sonntag, 21. Februar 1982, 20.11 Uhr
Vorverkauf: 25,- DM Abendkasse: 30,- DM
Mitglieder über 18 Jahre freier Eintritt

VORVERKAUFSTELLEN:
aktuelle mode W. Hau, Bonn, Wenzelgasse 7
Zigarren Mühlenlepen, Bonn, Am Hof 9
Salon Gülden, Bonn, Römersstraße 222
Modeshop Gasenzer, BN-Duisdorf, 623132
Zigarren Neumann, Bonn, Münsterplatz 9
Geschäftsstelle SSF, Kölnstraße 313a
Restaurant der Beethovenhalle

Telefon
63 62 17
63 36 86
67 53 05
62 31 32
63 26 04
67 28 90
63 2...

DAS STADT, LAND, FLUSS-ANGEBOT DER BAHN.

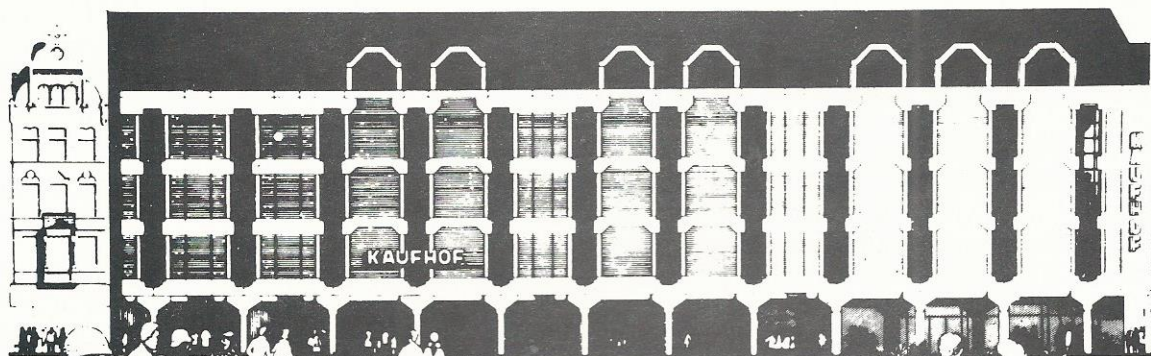


Mit DB-Pauschal, dem Angebot für Kurzurlauber oder DB-Städte-touren, dem Angebot fürs Wochenende. Reisen in viele Ferienorte und Städte Deutschlands und des benachbarten Auslands mit Hotelarrange-ments.

DB Die Bahn

Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



**In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß**

**Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas-Arena-Lacoste
Dunlop usw.**

Freu Dich auf

KAUFHOF

**Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach**

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölustraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

SuperFlyback®: Rekordperspektiven.

SuperFlyback®,
die neue revolutionäre
Konzeption.

Seine völlig neu-
artige Schnitt-Technik
ohne vertikale Nähte
sichert optimalen Sitz
und Tragekomfort.

Sein neuer,
extrem hoher Bein-
schnitt bis zu den Hüften
gibt den Beinen jede
gewünschte Bewegungs-
freiheit.

Der SuperFlyback®
ist bereits mit den besten

Schwimmerinnen der
Welt auf Rekordjagd.

Die Ergebnisse
werden nicht lange auf
sich warten lassen.



Arena - Technik und Ästhetik.

